

DIE BEHAUSUNG HÄNGT,
WANN WIRD EINGEZOGEN?

Sind die neuen Quartiere am Haus oder einem Baum angebracht, heißt es erstmal abwarten und geduldig sein. Unter Umständen kann es einige Jahre dauern, bis das Quartier angenommen wird. Viel Spaß beim Nachbauen und viel Erfolg bei der Besiedelung!

FLEDERMÄUSE BRAUCHEN UNSERE HILFE

Lassen Sie sich deshalb beraten, wie Sie Fledermäusen bei sich am Haus oder auf Ihrem Grundstück unterstützen und Wohnraum schaffen können. Im Inneren des Faltblattes finden Sie zwei Bauanleitungen für gängige Fledermauskästen.

ETWAS PLATZ ÜBER DEM KLINGELSCHILD
HABEN SIE AUCH NOCH?

Dann machen Sie mit bei der **Aktion FLEDERMAUS-FREUNDLICH** und holen Sie sich dafür eine Plakette. Im Internet unter www.stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich finden Sie das Antragsformular zum Ausfüllen.

KONTAKT

Stiftung FLEDERMAUS
Schmidtstedter Straße 30a
99084 Erfurt
www.stiftung-fledermaus.de
Telefon: 0361 / 265 598-0



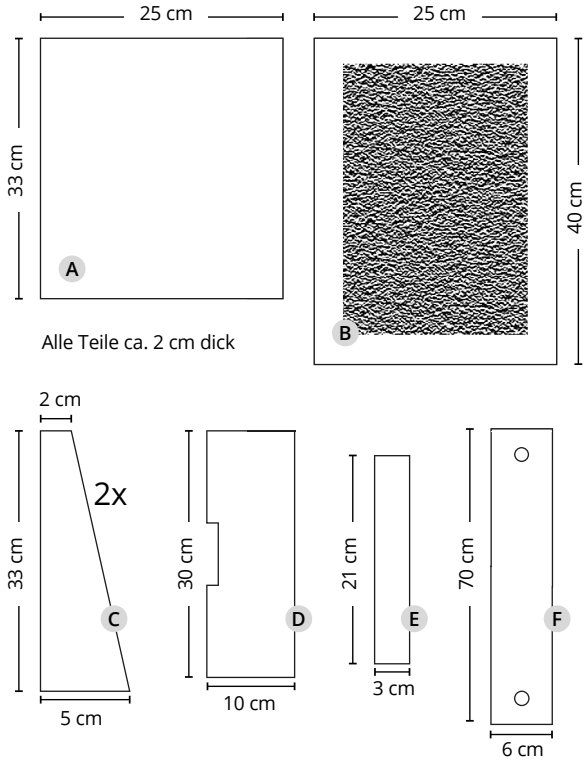
mit freundlicher Unterstützung von:



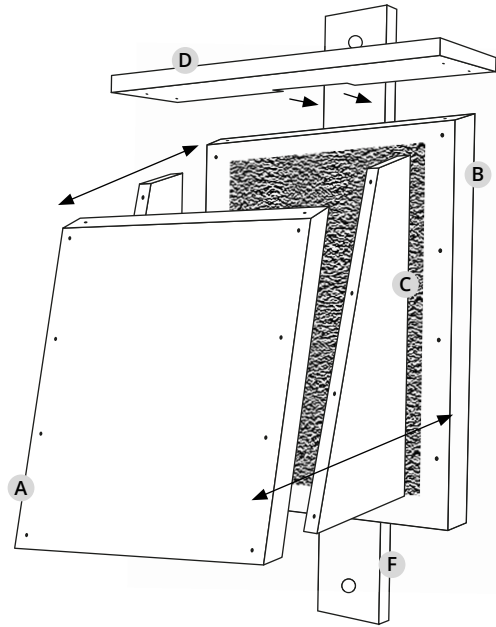
SPALTENKASTEN ZUR
MONTAGE AN BÄUMEN

Auch hier wird, wie bei dem Fledermausbrett, die Rückwand mit rostfreien Schrauben mit den seitlichen Kanthölzern verschraubt. Die Kanthölzer verjüngen sich nach oben hin von 5 cm (*unten*) auf 2 cm (*oben*). Diese Maße sollten möglichst genau eingehalten werden! Dann wird die Vorderwand wieder festgeschraubt. Die längere Rückwand dient wieder als Landeplatz.

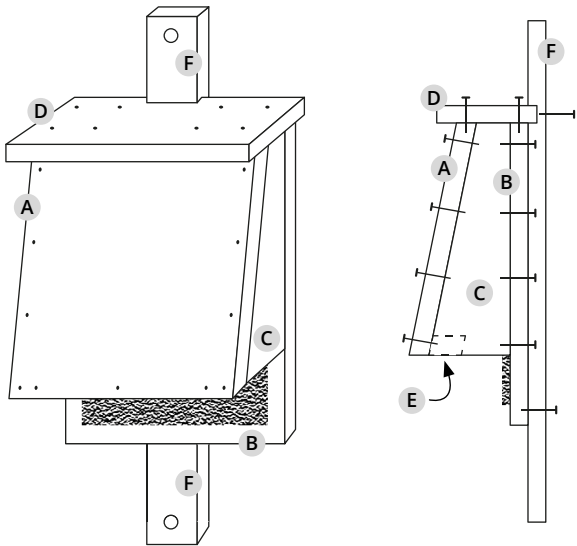
BAUMATERIAL UND MASSE



Nach oben hin schließt das Dach die Konstruktion ab. In die Aussparung des Daches wird nun die Latte zur Befestigung am Baum eingepasst und mit passenden Schrauben angebracht. Achtung, nicht in den Innenraum vorstoßen.



Die Innenseiten der Bretter bleiben sägerau. Zur Befestigung am Baum sind Aluminiumnägeln von Vorteil, da sie bei einer eventuellen späteren Verwendung des Baumes den Sägen keinen Schaden verursachen.



BAUANLEITUNGEN
FLEDERMAUSKÄSTEN

Fledermäuse in Thüringen



Fledermausbrett und Spalten-
kasten zum selber bauen

BAUANLEITUNGEN FÜR ZWEI KASTENTYPEN

Für den Bau von Fledermauskästen wird am besten unbehandeltes, mehrere Jahre abgelagertes Holz verwendet. Das Holz sollte möglichst astfrei sein und muss sägerau sein, damit die Fledermäuse mit ihren Krallen Halt finden. Die Bretter sollten eine Stärke von ca. 2cm haben. Fledermäuse mögen es in den Quartieren dunkel und ohne Zugluft, deswegen gilt es, Risse im Holz und Spalten beim Zusammenbau zu vermeiden. Dazu kann vor dem Verschrauben einfach eine Hanfschnur zwischen die Bauteile gelegt werden, die dann kleine Differenzen ausgleicht. Um Risse im Holz zu vermeiden, sollten die Verschraubungen vorgebohrt werden. Auch dürfen keine Schrauben oder Nägel im Innenraum hervorstehen, um die Tiere nicht zu verletzen. Die Dächer der Quartiere können mit Teichfolie oder fester Dachpappe noch gegen Regen optimiert werden. Wenn Sie die Quartiere noch mit Holzschutz behandeln wollen, dann nur von außen und nur mit natürlichen und ungiftigen Mitteln, wie z. B. Leinöl.

Wenn es möglich ist, sollten mehrere Kästen in einem Abstand von mindestens 5m zueinander und in einer Höhe von 3–3,5m angebracht werden. Sie sollten im Tagesverlauf unterschiedlich besonnt werden und in verschiedenen Himmelsrichtungen, Süd, Ost und West, ausgerichtet sein. Der Einflug sollte nicht durch Zweige und Äste behindert werden. Da Fledermauskästen über viele Jahre von den Tieren genutzt werden, muss das Wachstum von Sträuchern oder Bäumen bedacht werden, gegebenenfalls im Frühjahr großzügig freischneiden. An Gebäuden muss eine Landemöglichkeit auf rauem Putz oder Holz am Einschlupf vorhanden sein.

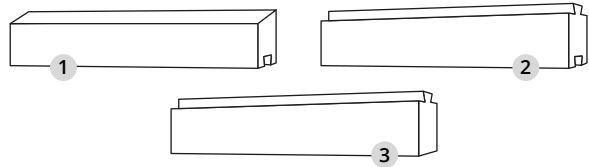
Flachkästen und Fledermausbretter müssen normalerweise nicht gereinigt werden, da der Kot nach unten herausfällt. Es empfiehlt sich deshalb, die Kästen nicht über Fenstern, Türen oder auch Sitzecken etc. aufzuhängen, am besten über Vegetationsflächen. Fledermauskot ist ein sehr guter Gartendünger!

DAS FLEDERMAUSBRETT NACH DESCHKA:

Dieser Kasten ist für die Anbringung an Gebäude gedacht. Für alle spaltenbewohnenden Fledermausarten wie z.B. Zwergfledermäuse, Rauhhaut- oder Breitflügelfledermäuse eignet sich das Fledermausbrett als Quartierangebot. Es kann an allen Arten von Gebäuden von außen an die Fassade angebracht werden. Auch im Innenbereich von nicht ausgebauten Dachböden eignet es sich als Versteckmöglichkeit.

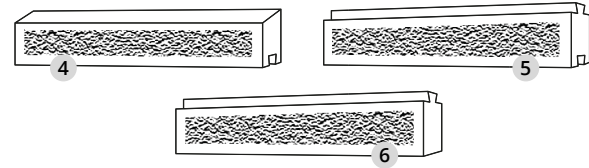
Baumaterial

Ca. 2cm starkes, sägeraues Holz in den Maßen:



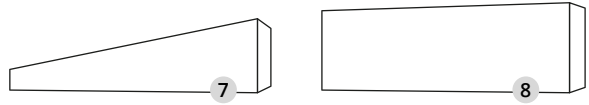
VORDERSEITE:

- 1 1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)
- 2 3 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)
- 3 1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)



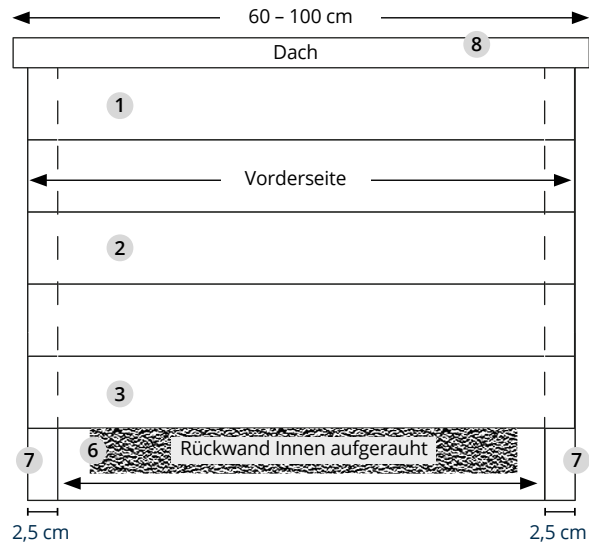
RÜCKSEITE:

- 4 1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)
- 5 4 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)
- 6 1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)

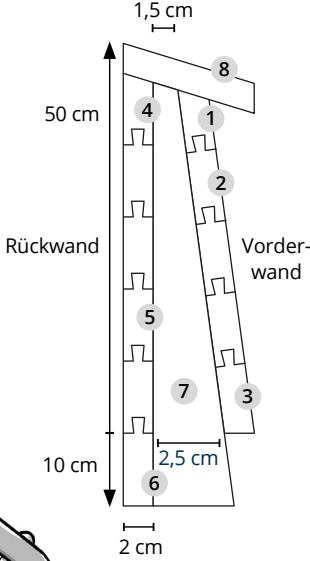


SEITENTEILE UND DACH:

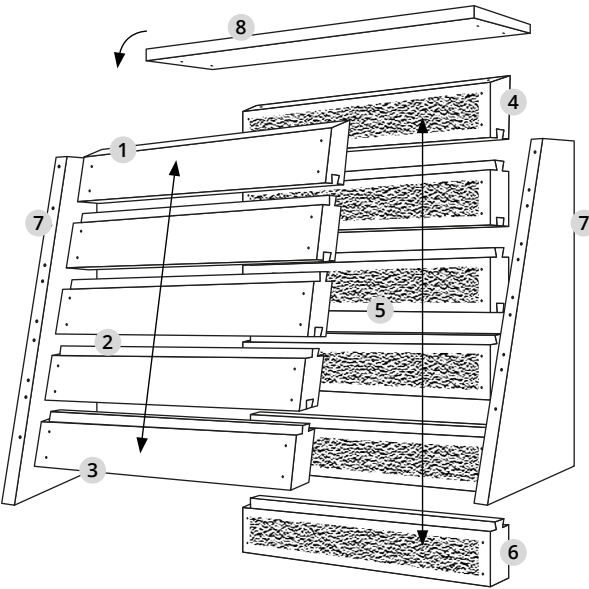
- 7 2 x Kantholz: 60 cm x 2,5 cm x 2,5/1,5 cm (dachseitig angeschrägt)
- 8 Dach: 1 x 110 cm x 10 cm



Alle Maße sind Anhaltswerten, die an die jeweilige Situation angepasst werden können. Abbildungen sind nicht maßstabgetreu und dienen nur zur Orientierung.



Illustrationen: Marius Ludwig



Bauanleitung

Beim Bau werden die Einzelteile der Rückwand mit rostfreien Schrauben mit den seitlichen Kanthölzern verschraubt. Die Kanthölzer verjüngen sich nach oben hin von 2,5 cm (unten) auf 1,5 cm (oben). Diese Maße sollten möglichst genau eingehalten werden! Dann werden die Teile der Vorderwand festgeschraubt. Die nach unten überstehende längere Rückwand dient den Fledermäusen als Landeplatz. Nach oben hin schließt das Dach (ca. 1,1 m x 0,1 m) die Konstruktion ab. Das Dach sollte schräg aufgesetzt werden und mit der Rückwand abschließen, um eine bündige Befestigung an der Hauswand zu ermöglichen. Die Innenseiten der Bretter müssen stark aufgeraut sein, damit die Tiere gut klettern können. Eine glatt gehobelte Außenseite und das schräge Dach lassen Regenwasser schnell abfließen.

Befestigung des Fledermaus-Brettes an die Gebäudefassade kann mit drei Schrauben erfolgen: zwei Schrauben werden in die Seitenleisten im oberen Kastendrittel geführt. Die dritte Schraube wird an das untere Landebrett befestigt, so dass ein bündiger Abschluss an die Fassade gewährleistet ist.